

"FUENTEMILANOS IM CHIEMGAU...."



Der Windenstart. War mitunter etwas problematisch, weil die ASH-25mi halt ein schwerer Koffer ist und die neuen Kunststoffseile der Winde mit zunehmenden Alter auch nicht mehr das sind, was sie versprechen.

Aber nachdem wir das schon drei mal zuvor geübt hatten konnten wir uns dann darauf einstellen dass das Seil in ca. 170 Metern reißen wird. Dank rechtzeitiger Benutzung des Klapptriebwerks konnte man aber der verfrühten Landung noch entkommen.

Danke an die Windenfahrer und die anderen Fliegerkollegen für die Geduld!! ("Mei, z'wengs Eich hammer letzt's Mal a Stund wartn dürfen..")

Dieses Bild ist ein Video-Screenshot und mangels Auflösung nicht anklickbar.



Nach dem Takeoff in Unterwössen schraubt Marcus die "25" auf Arbeitshöhe.



Vorbeiflug an den Leoganger Steinbergen. Immer wieder faszinierend sind die vielen Gesteinsschichten, die vor Millionen von Jahren einmal Meeresgrund gewesen sind.



Ein paar Kilometer östlich des Dachsteins. Eiswandern - für diese Touristen vielleicht eine ungewöhnliche Art, der Sommerhitze im Tal zu entkommen.



Das Gutenberg Haus östlich des Dachsteins in 2140 Metern.



Kleine Oasen inmitten der Alpen. Gebirgssee östlich des Glockners.



Der Kölnbrein Hauptspeicher, 5 Kilometer nördlich der Hochalmspitze mit dem Sporthotel Maltatal links unten im Bild. Deutlich sieht man den niedrigen Wasserstand.



Bizarre Gletscherformationen bei der Hochalmspitze. Interessant wäre ein Vergleich mit Bildern aus vergangenen Jahren, aber man kann an vielen Stellen als Laie schon sehen, dass es den Gletschern hier oben schon etwas zu warm ist.



Blick nach Osten über der Grossglockner Hochalpenstrasse in 2700 Metern.



Nach dem Wendepunkt zwischen Brenner und Innsbruck fliegen wir 80 Kilometer ohne einen Kreis nach Hause, lediglich der Wilde Kaiser lädt uns noch auf eine Runde "Surfen" in der Abendsonne ein.